

Hela will erweitern, doch wo?

Michael Voigt: „Wir brauchen die Nordtangente“

Ahrensburg (ve). Michael Voigt ist Vorsitzender des Verbandes der Südholsteinischen Wirtschaft (VSW) - und er ist Geschäftsführer der Hela Gewürzwerk Hermann Laue GmbH. Einem Unternehmen direkt am Beimoorweg und jeden Tag betroffen von dem Stau auf dieser Straße. „Jeden Morgen müssen unsere Lkws auf dem Gelände warten, weil sie nicht auf den Beimoorweg einbiegen können, der Stau reicht jeden Morgen den Beimoorweg entlang bis in den Wald hinein.“

Soweit - so schlecht, möchte Voigt sagen. Doch ihn treiben noch ganz andere Gedanken: „Wir befinden uns derzeit mit der Stadt in Gesprächen darüber, wie wir auf dem Gelände in Ahrensburg unsere Produktionsanlagen und Lagerhallen erweitern können“, erklärt Voigt im Rahmen des Pressegespräches der Wirtschaftsvertreter zur Nordtangente. Investitionen in Höhe von 20 Millionen Euro seien geplant. „Das wäre auf dem Gelände möglich, Platz ist genug da.“ Allerdings müssen die Rahmenbedingungen stimmen - und eine Erweiterung ohne eine Verbesserung der Verkehrssituation scheint zumindest fraglich. Voigt: „Wir müssen uns dann überlegen, ob es Sinn macht, den Ahrensburger Standort auszubauen. Wir haben Lieferfristen und eine enge Taktung mit dem Einzelhandel, die Verkehrsanbindung ist ein Standortfaktor.“



Es sei nicht ausgeschlossen, dass das Unternehmen den Ahrensburger Standort langfristig aufgabe, sagt Michel Voigt, Geschäftsführer von Hela.

Foto: M.Veeh

Hela habe 1989 seinen Standort von Hamburg nach Ahrensburg verlegt, „damals war das ein tolles Gewerbegebiet“, so Voigt, doch heute gelte dies nicht mehr. „Wir sprechen nicht von nächstem Jahr oder sofort - aber die Entscheidungen, wie es mit Hela bis 2020 weiter geht, werden auch jetzt getroffen, wir müssen für die Zukunft planen.“ Wenn sich dann der Ahrensburger Standort als nicht ausbaufähig erweise, werde sich das Unternehmen einen neuen suchen und den Ah-

rensburger Standort aufgeben müssen.

Für Michael Voigt steht dahinter eine ganz einfache Überlegung: „Ich respektiere die Entscheidung der Politikerinnen und Politiker. Wenn sie die Nordtangente nicht wollen, ist das ihre Verantwortung. Meine Verantwortung besteht gegenüber diesem Unternehmen, das im übrigen knapp eine Million Euro Gewerbesteuer jedes Jahr an die Stadt zahlt. Wenn sich der Verkehr weiter verdichtet, können wir das nicht hinnehmen. Wir wollen nicht weiterziehen, aber es ist eine Option.“

Markt Ahrensburg

02.06.2012